



PROTOKOLL

des

Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

21. August 2013

Nr. 1

Beginn: 19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH

Anwesende: Gemeindepräsident: Muralt Beat
Gemeindevizepräsident:
Gemeinderatsmitglieder: Krieg Stefan
Mikolasek Thomas
Müller Claudia
Rindlisbacher Frank
Zuber Marcel
Zumbrunn Stefan

Vorsitz: Gemeindepräsident Muralt Beat

Protokoll: Gemeindeschreiberin Kerschbaum Iris

T R A K T A N D E N

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Solarprojekt MZH Obergerlafingen: Info-Anlass
3. GR-Protokoll Nr. 51 vom 3. Juli 2013
4. Vereidigung: Gemeinderat
4. Wahlen/Vereidigung: Gemeindeschreiberin
5. Ressortverteilung Gemeinderat: Beschluss
6. Wahlen/Vereidigung: Gemeindevizepräsidium
7. Steuerregisterführerin: Integration in die Verwaltung
8. Wahlen: Behördemitglieder und Delegierte
9. Pflichtenhefte / Zugang zu den Gde-Räumen
10. Budget 2014: Prozess, Fristen
11. Mitteilungen aus den Ressorts
12. Termine, Projekte und Pendenzen
13. Diverses

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch die Herren Martin Glaus (Glaus Management GmbH) und Jörg Rothenbühler (REVELIO GmbH), und stellt fest, dass der Gemeinderat in der ordentlichen Besetzung vollzählig erschienen ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Solarprojekt Mehrzweckhalle Obergerlafingen: Infoanlass Glaus Management GmbH

Ausgangslage

Stefan Krieg hat bei einem Anlass im Wallierhof die Firma Glaus Management GmbH, Quellenweg 9, in 3252 Worben, kennengelernt. Die genannte Firma bietet offenbar eine Unterstützung für die Entwicklung des Solarprojektes "Mehrzweckhalle Obergerlafingen" an. Der Gemeinderat in seiner alten Besetzung hat darüber diskutiert, ob nicht allenfalls eine Photovoltaikanlage als Direktinvestition der Gemeinde sinnvoll wäre, kombiniert mit einer solaren Warmwasseraufbereitung.

Über die genannte Firma kann man sich auch über die Website www.g-management.ch orientieren.

Beratung

Die Herren Glaus und Rothenbühler stellen kurz ihre Firma vor, erläutern das Funktionieren der Photovoltaik-Anlagen mit In- und Aufdach-Lösungen, äussern sich zur Wirtschaftlichkeit und den Unwägbarkeiten der Politik, insbesondere zur Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) verbunden mit dem Hinweis, dass auf die KEV verzichtet werden kann unter Verkauf der „grünen“ Zertifikate bspw. an die Einwohner, weisen auf die Kosten eines Vorprojektes von ca. Fr. 10'500.-- (exklusive Mehrwertsteuer) hin und beantworten die Fragen des Gemeinderates.

Beschluss

1. Es ist die Stellungnahme der Baukommission zur Frage einzuholen, ob es sinnvoll ist, das Projekt vor dem Entscheid über eine allfällige Schulhauserweiterung weiterzuvorführen.

Nach Vorliegen dieser Stellungnahme wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden, insbesondere die Besichtigung der Referenzanlage in Moosseedorf, die Orientierung über Projekt und Anlage auf der Turnhalle Bellach, die Menge der Bezüger von „grünem“ Strom in der Gemeinde und eine allfällige Bereinigung der Offerte der Firma Glaus bezüglich einem Fixpreis für Vorprojekt, Projekt und Bauleitung.

Traktandum 3

Protokoll der 51. GR-Sitzung vom 3. Juli 2013

Das Protokoll der 51. Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2013 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 4

Vereidigung: Gemeinderat

Ausgangslage

Damit der Gemeinderat seine Funktion ausüben kann, ist eine Vereidigung zwingend. Die Vereidigung wird durch den Gemeindepräsidenten vorgenommen, wobei dieser am 25. Juni 2013 in Grenchen durch den Vorsteher des Oberamtes vereidigt wurde.

Gemeindepräsident Muralt Beat weist auf die Bedeutung des Eides hin. Die Mitglieder des GR sind in einem besonderen Masse gehalten, die Vorschriften einzuhalten und insbesondere auch das Amtsgeheimnis zu beachten. Nur eine konsequente Beachtung der Vorschriften und eine strenge Gleichbehandlung schaffe Vertrauen.

Anschliessend werden durch Vorlesen der Vereidigungsformel und per Handschlag vereidigt:

Zumbrunn Stefan, Müller Claudia, Rindlisbacher Frank, Krieg Stefan, Zuber Marcel und Mikolasek Thomas.

Traktandum 5

Wahlen/Vereidigung: Gemeindeschreiberin

Ausgangslage

Es wird auf Traktandum 3 der Gemeinderatssitzung Nr. 50 (2009-2013) vom 5. Juni 2013 verwiesen. Der Gemeinderat hat damals beschlossen, dem neuen Gemeinderat der aktuellen Legislatur als einzige Kandidatin Frau Iris Kerschbaum für die Gemeindeschreiberei vorzuschlagen und das Auswahlverfahren mit dieser Nomination zu beenden.

Iris Kerschbaum-Stöckli wohnt an der Längackerstrasse 5. Sie ist am 2. Oktober 1980 geboren und in Menznau und Affoltern i.E. heimatberechtigt. Die verheiratete Iris Kerschbaum ist Mutter zweier Kinder mit Jahrgang 2005 und 2007, ist in Derendingen aufgewachsen, wo sie die Schulen besuchte und hat die Ausbildung 1999 mit dem Fähigkeitsausweis als Kaufmännische Angestellte abgeschlossen, wobei Lehrbetrieb die Ascom Business Systems AG in Solothurn war.

Beschluss

Der Gemeinderat, **beschliesst** einstimmig:

1. Iris Kerschbaum wird als neue Gemeindeschreiberin der Einwohnergemeinde Obergerlafingen gewählt.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass Iris Kerschbaum entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 5. Juni 2013 bereits vereidigt wurde und die Funktion per 1. August 2013 unter dem Vorbehalt der heutigen Wahl bereits angetreten hat.

Traktandum 6 **Ressortverteilung Gemeinderat: Beschluss**

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat die Ressorts zu verteilen, wobei gemäss Ziff. 4.2. des Anhanges 1 zur Gemeindeordnung die Ressorts

- Präsidiales (durch den Gemeindepräsidenten geführt)
- Controlling
- Bildung
- Soziales
- Umwelt
- Finanzen
- Bau (und Planung)

bestehen.

Zudem hat der Gemeinderat darüber zu beschliessen, welche Ressorts für die Bereiche Jugend und Sicherheit zuständig sind.

In einer ersten informellen Diskussion hat sich gezeigt, dass für die Ressorts Soziales Claudia Müller, Umwelt (und Werke) Thomas Mikolasek, Finanzen Stefan Krieg und Bau (und Planung) Frank Rindlisbacher vorgesehen sind.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

- | | |
|--|---------------------|
| - Soziales | Müller Claudia |
| - Umwelt (und Werke) | Mikolasek Thomas |
| - Finanzen | Krieg Stefan |
| - Bau (und Planung) | Rindlisbacher Frank |
| - Controlling, Jugendkommission & Sicherheit | Zuber Marcel |
| - Bildung | Zumbrunn Stefan |

Traktandum 7 **Wahlen/Vereidigung: Gemeindevizepäsidentium**

Ausgangslage

Der Gemeindevizepäsident bzw. die Gemeindevizepäsidentin wird durch den Gemeinderat gewählt.

Es ist in diesem Zusammenhang kurz auf das Wahlprozedere gemäss § 34 ff. Gemeindegesetz hinzuweisen, wonach

- Wahlen in der Regel offen erfolgen, jedoch geheim durchzuführen, wenn mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt,
- im ersten Wahlgang das absolute Mehr gilt,
- bei geheimen Wahlen wie bei offenen Wahlen das absolute Mehr im ersten Wahlgang zu erreichen ist (Gesamtzahl der gültigen und leeren Stimmen geteilt durch zwei),

- bei Stimmengleichheit im zweiten Wahlgang, in welchem das relative Mehr gilt, das Los entscheidet.

Stefan Zumbrunn begründet seine Kandidatur kurz damit, dass die SP gestützt auf das Ergebnis der Gemeinderatswahlen ein stärkeres Mandat als die SVP erhalten hat, womit die Übernahme des Vizepräsidiums berechtigt ist.

Beschluss

Der Gemeinderat **wählt** in geheimer Abstimmung mit 4 Stimmen für Zumbrunn Stefan und 2 Stimmen für Zuber Marcel, Zumbrunn Stefan zum Gemeindevizepräsidenten für die Amtsperiode 2013 bis 2017.

Traktandum 8 Steuerregisterführerin: Integration in die Verwaltung

Ausgangslage

Bevor der Gemeinderat dazu übergeht, die Behördenmitglieder und Delegierten zu wählen, hat er sich noch mit einer Grundsatzfrage bezüglich des Gemeindesteuerregisters auseinanderzusetzen.

Gemäss § 9 des Steuergesetzes wird das Gemeindesteuerregister von der Gemeindesteuerregisterführerin erstellt und enthält die Endzahlen des steuerbaren Einkommens und Vermögens, der Sozialabzüge und der Steuerbeträge. Das Steuerregister ist somit die Gesamtübersicht aller per 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde.

Die Steuerregisterführerin ist somit verantwortlich für die Vollständigkeit und die korrekte Führung des Steuerregisters, wobei das Steuerregister an und für sich Bestandteil der bei uns elektronisch geführten Einwohnerkontrolle ist.

Verfahrensmässig vertritt die Gemeindesteuerregisterführerin die Gemeinde in Steuersachen und ist befugt,

- in Veranlagungsverfahren Einsicht in die Akten zu nehmen und
- Einsprache und Rekurs gegen Verfügungen der Veranlagungsbehörden zu erheben.

Schliesslich nimmt die Steuerregisterführerin auch die Veranlagungsmittelungen entgegen, was auch hier wiederum eigentlich zu einem doppelten Aufwand führt, da die Gemeindeverwaltung die Steuerdaten elektronisch erhält.

Von den Abläufen ist es also so, dass einerseits die Einwohnermutationen der Steuerregisterführerin gemeldet werden, die andererseits ebenfalls von der Verwaltung die für sie relevanten Steuerdaten erhält.

Im Übrigen ist die Steuerregisterführerin in der DGO noch mit einem Betrag von Fr. 4'000.-- entschädigt, wobei Cécile Flühmann aufgrund des doch sehr reduzierten Aufwandes freiwillig jeweils auf die Hälfte verzichtet hat.

Ein Nachteil aus der Integration der Steuerregisterführung in die Gemeindeverwaltung könnte sich aufgrund der aktuellen Konfiguration etwa daraus ergeben, dass Cécile Flühmann, die bisherige Amtsinhaberin, die Verhältnisse der Gemeinde sehr gut kannte und sich zunächst ein gewisser Know-how-Verlust ergeben wird, den wir aber gestützt auf die aktuell solide Personalsituation auf der Verwaltung wohl auffangen können.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Steuerregisterführung wird in die Gemeindeverwaltung integriert und in formeller Hinsicht damit die jeweilige Finanzverwalterin betraut.
2. Die Entschädigung wird über das Anstellungsverhältnis geregelt.

Traktandum 9

Wahlen: Behördemitglieder und Delegierte

Ausgangslage

Es sind die Behördemitglieder und Delegierte gemäss der hier beigelegten Liste durch den Gemeinderat zu wählen, wobei diese Liste im Konsultationsverfahren mit den Parteipräsidenten erstellt wurde und mit dem Stand 2. August 2013 nach wie vor provisorisch ist. Nominationen sind bis zum Wahlgang möglich.

Beratung

Bau- und Planungskommission:

Rindlisbacher Frank soll in die Bau- und Planungskommission gewählt werden, so dass er eine optimale Schnittstelle als Ressortverantwortlicher hat.

Umwelt- und Werkkommission:

Mikolasek Thomas wird noch mit zwei Personen Rücksprache halten, um die Vakanz zu besetzen.

Wahlbüro:

Nach wie vor besteht hier eine Vakanz; es sind alle angehalten, aktiv nach einem passenden Mitglied Ausschau zu halten.

Beschluss

Der Gemeinderat **wählt** einstimmig in offener Abstimmung

die Behörde- und Mitglieder der Kommissionen gemäss separatem Verzeichnis.

Traktandum 10

Pflichtenhefte / Zugang zu den Gemeinderäumen

Ausgangslage

Es wird auf die hier beigelegten Pflichtenhefte verwiesen, wobei die Pflichtenhefte für die Delegierten wohl zu erneuern wären.

Im Grundsatz wird im Übrigen darauf verwiesen, dass die Delegierten, also alle Personen, die nicht Mitglied einer gemeindeeigenen Kommission sind, ihr Amt nach Instruktion, d.h. gemäss Weisung des Gemeinderates, auszuüben haben!

Der Zugang zu der Gemeindeverwaltung ist beschränkt auf die Angestellten der Gemeindeverwaltung, das Gemeindepräsidium, das Gemeindevizepräsidium und die Gemeindevizereiberin.

Die Herausgabe der Schlüssel für die Sitzungsräume (Mehrzweckhalle und Gemeindeverwaltung) ist nach Bedarf zu regeln und sich wenn nötig direkt bei Ernst Zimmermann zu melden.

Traktandum 11

Budget 2014: Prozess, Fristen

Ausgangslage

Mit dem Legislativende ist natürlich auch ein gewisser Stillstand in den Budgetprozess eingetreten, weshalb ausdrücklich darauf zu verweisen ist, dass das Budget 2014 spätestens per den 13. November 2013 feststehen muss, damit rechtzeitig zur Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 eingeladen werden kann.

In der Regel findet die 1. Lesung des Budgets in der Septembersitzung statt, was nun dieses Jahr nicht machbar sein wird.

Die Ressortverantwortlichen sind gebeten, dafür zu sorgen, dass die Budgeteingaben bis spätestens Ende September (!) vorliegen.

Traktandum 12

Mitteilungen aus den Ressorts

Aus den jeweiligen Ressorts liegen noch keine Mitteilungen vor.

Traktandum 13

Termine, Projekte und Pendenzen

Es wird auf die Sitzungsliste Gemeinderat 2013 hingewiesen.

Die Sitzungsliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 14

Diverses

1. Urs Steiner wird gemäss der Orientierung des Gemeindepräsidenten wiederum ein Thema sein, da er telefonisch darüber orientierte, dass er bezüglich der Reitsportveranstaltung vom 30. August bis zum 1. September die vereinbarten Betriebszeiten aus Kapazitätsgründen nicht einhalten können. Der Gemeindepräsident wird Urs Steiner diesbezüglich zu einem Gespräch aufbieten.
2. Krieg Stefan wird die Internetseite nach der Vereidigung aktualisieren.
3. Mikolasek Thomas wird evtl. später an die Vereidigung kommen.
4. Zuber Marcel informiert, dass die Feuerwehrkommission vereidigt wurde.

5. Im weiteren weist Marcel Zuber darauf hin, dass geprüft werden müsse, ob man nicht doch einen Fussgängerstreifen an der Grütstrasse planen könnte (die Situation ist nach wie vor sehr gefährlich).

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident



Beat Muralt

Der Gemeindeschreiberin



Iris Kerschbaum